

Verfahrensablauf Feststellung der förderfähigen Fläche und Stauzielnachweis

<p>A Fachliche Vorgaben Akteure: LfL</p>
<p>B Orientierungsberatung - fachliche Bewertung der Situation vor Ort, Motivation, Interesse, Machbarkeit Akteure: KliMo-Beratung AELF, ALE</p>
<p>C Bei Interesse Detailprüfung, Planungsphase Akteure: Ingenieurbüro (Rahmenvertrag), ALE, AELF</p>
<p>D Entscheidung für Projektumsetzung, Klärung des passenden Verfahrens Akteure: ALE, AELF, Flächeneigentümer und Bewirtschafter, ggf. weitere</p>
<p>E Antragstellung FlurNatur Umsetzungsplanung, Verfahren, Infrastrukturförderung Akteure: Antragsteller, ALE, ggf. (FlurNatur, u.a.), ggf. AELF</p>
<p>F Einholen der notwendigen Genehmigungen Akteure: Einzelbetrieb - unterstützt durch Behörden, Verfahrensträger, beauftragte Dritte</p>
<p>G Maßnahmenumsetzung Akteure: Einzelbetrieb, Verfahrensträger, beauftragte Dritte AELF und ALE unterstützen und begleiten</p>
<p>H Finale Einmessung der Anstauhöhen (ggf. im Rahmen Abnahme Baumaßnahme, Ingenieurbüro) (= Grundlage für Stauzielnachweis) Einmessen der vorhandenen Anstauhöhen vor Ort, Berechnung der finalen förderfähigen Fläche</p>
<p>I Berechnung der förderfähigen Fläche nach Maßnahmenumsetzung Basis: Zahlen aus G. Möglicherweise auch in einem Schritt mit G Akteure: i.d.R. Ingenieurbüro, im Einzelfall auch LfL, AELF</p>
<p>J Beantragung und Ausstellung des Stauzielnachweises (Formular im Internet) Akteure: KULAP-Antragsteller, ALE</p>
<p>K KULAP-Antragstellung (Verfahren MAP) Liegt der Stauzielnachweis vor, kann der KULAP-Antrag gestellt werden. Akteure: Antragsteller, AELF (iBALIS)</p>